

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Tödliche Durchbruchinfektionen nach Post-Expositions-Prophylaxe gegen Tollwut. Eine systematische Literaturanalyse

Jg. 57, S. 48DB01; Ausgabe 06 / 2023

Fazit : Angesichts der großen Zahl der Post-Expositions-Prophylaxen (PEP) nach potenzieller Exposition von Tollwut sind Durchbruchinfektionen selten. Als mögliche Ursachen wurden in der hier besprochenen Literaturrecherche Abweichungen von den Empfehlungen zur Durchführung der PEP gefunden. Insbesondere sollten die Wunden gründlich gereinigt und die Immunseren auch um die Wunden herum injiziert werden. Patienten mit Eintrittspforten am Kopf oder kopfnahen Regionen haben sehr wahrscheinlich ein höheres Risiko für Durchbruchinfektionen, wobei dies oft Kinder betrifft...[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort:

[Lyssa](#), [Rabies](#), [Tollwut](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer